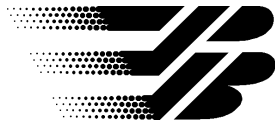


Zuständig  
für

**Allgäu:**



# FAHRGAST - PRO BAHN Allgäu / Tirol

Zuständig  
für

**Tirol:**

**Arbeitsgruppe zur Förderung des  
grenzüberschreitenden  
Bahnverkehrs**



**PRO BAHN, Regionalgruppe Allgäu**  
**Leiter: Jürgen Schmid, Königplatz 14**  
**87448 Waltenhofen**

Tel. privat: 08303/7650 (mit AB) und 9 218 37 – FAX 74 84

Mobiltelefon T-D1 (incl. SMS und MMS): 0171/488 5149

E-Mail: [jurgenschmid@web.de](mailto:jurgenschmid@web.de)

**FAHRGAST Tirol**

**Martin Teißl, Pirchanger 73**

**A-6130 Schwaz in Tirol**

Email: [MartinTeissl@gmx.at](mailto:MartinTeissl@gmx.at)

Tel.: +43/512/507/8632 bzw. ... /8601

(Tel. an der Universität Innsbruck; nur  
in dringenden Fällen!!!)

## Verteiler:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr, Herrn Minister Otto Wiesheu  
alle Landtagsabgeordneten für die Region Allgäu, Bayerische Eisenbahn-GmbH (BEG), Eisenbahn-  
Bundesamt (EBA), OB Dr. Netzer (Kempten); Landräte Kaiser (Oberallgäu) und Fleschutz (Ostallgäu);  
Bürgermeister Seger (Durach), Hartmann (Sulzberg), BM Wolfgang Hützler (Oy), Bürgermeister Josef  
Köberle (Nesselwang), Bürgermeister Beppo Zeislmaier (Pfronten), Bürgermeister Christian Gangl  
(Füssen), Regionaler Planungsverband Allgäu, Herrn Anton Klotz, Sprecher aller Bürgermeister im  
Allgäu, IHK Augsburg und Schwaben Herr Kerler, IHK-Geschäftsstelle Allgäu; Kempten, DB-Regio  
Allgäu, DB-Netz Augsburg und Schwaben, ALEX-Betriebsgesellschaft, Mittelweserbahn, Allgäuer  
Zeitung, TV Allgäu Nachrichten, Kreisbote Kempten, Kreisbote Füssen, RSA Radio, Radio Ostallgäu  
Kaufbeuren, Bayerischer Rundfunk (Schwabenspiegel-Redaktion Büro Kempten)

87448 Waltenhofen, im Mai 2005

## Betr.: Einladung zu Präsentationsfahrt „Es geht langsam voran auf der Außerfernbahn“

**Am Dienstag, dem 14. Juni 2005 (Beginn 14 Uhr in Kempten)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Titelthema der Fahrt, zu welcher wir Sie nachfolgend einladen möchten, ist „doppelt“ zu sehen. Zum Einen gab es auf der Außerfernbahn in letzter Zeit eine durchaus positive Entwicklung: Seit **DB-Regio** den Personenverkehr der **Gesamtstrecke** bedient (früher: Teilstrecke Vils – Ehrwald = ÖBB) gelten durchgehend deutsche Fahrkarten incl. Sonderangebote (BahnCard, Wochenendticket, Bayern-Ticket und Werdenfels-Ticket); aber auch die Angebote des Verkehrsverbundes Tirol (VVT), die ÖBB-VorteilsCard und der in Österreich beliebte „Schnee-Express“ können weiterhin genutzt werden, was ein (preislich) attraktives Angebot bedeutet und neben einem verbesserten Marketing zu einer deutlichen Steigerung der Reisendenzahlen führen konnte. Deshalb und dank fester Verträge ist die in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder zu befürchtende **Stillegung kein Thema** mehr. Brandaktuell 2005: Von der österreichischen Bundesregierung liegt uns jetzt sogar eine feste Zusage vor, dass in den kommenden Jahren in die Außerferner Bahn **investiert** und die Strecke auf einen technisch neuen Stand gebracht werden soll. Es geht also **„langsam voran“ auf der Außerfernbahn**.

Trotz aller Bemühungen ist es allerdings bis heute noch nicht gelungen, die zahlreichen durch technisch ungesicherte Bahnübergänge bedingten **Langsamfahrstellen** vor allem **im deutschen** (Allgäuer) **Teil** der Strecke von Kempten (Allgäu) bis Pfronten-Steinach (Grenze) zu beseitigen. Im Gegenteil: Es sind in den vergangenen Jahren **neue Zwangspunkte** hinzu gekommen. Wegen „fehlendem Stauraum“ oder Unübersichtlichkeit bei mehreren (eigentlich nur schwach frequentierten) Feldwegen werden die Züge mit insgesamt mehr als 1.000 Reisenden pro Tag mehrmals bis auf 20 oder sogar **10 km/h** (im Jahr 2005!) „ausgebremst“, was einen äußerst **unattraktiven Fahrplan** (im vergangenen Jahr „Stolpertakt“, nun wieder ein Stundentakt jedoch mit sehr langen Reisezeiten und Wartezeiten an Knoten- und Kreuzungsbahnhöfen; z.B. eine durchschnittliche Fahrzeit von über einer Stunde für 30 Kilometer von Kempten Hbf bis Pfronten-Steinach!) zur Folge hat. Es geht also (im „anderen“ Sinn) extrem **„langsam voran“ auf der Außerfernbahn**. . . .

Daher wird diese Bahnlinie auch fast ausschließlich von Urlaubern, Wanderern und Ausflüglern genutzt. Für Berufspendler und selbst für Schüler stellt die Bahn (auch bei Verkehrsstau) derzeit (noch) keinerlei Alternative zum eigenen Pkw dar.

Bei der nachfolgend beschriebenen Präsentationsfahrt können Sie „live“ im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“, **wo die Probleme liegen** und **welche Möglichkeiten es gibt, die Züge im Außerfern** teilweise durch relativ einfache, Maßnahmen, die nicht viel Geld kosten, **flotter zu machen**. . . .

Bei Ausnutzung aller Möglichkeiten könnten zwischen Kempten und Garmisch **mit einem relativ geringen finanziellen Aufwand bis zu 30 Minuten Fahrzeit** gegenüber dem jetzigen Fahrplan **eingespart** werden; u.E. eine **sehr sinnvolle Investition**. **Hier ist vor allem der gute Wille von allen Seiten** (Gemeinden, Straßenbausträger, Freistaat Bayern, Bund, und natürlich auch DB) gefragt. Sowohl bei der Fahrt als auch der anschließenden Tagung im Pfrontener Hof sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns, aber auch Vertretern der Deutschen Bahn AG (Regio und Netz) über die Möglichkeiten einer Beschleunigung der Außerfernbahn zu sprechen.

Da auch DB-Regio bei der Veranstaltung vertreten sein wird, könnte die Tagung genutzt werden, eventuell über eine Ausweitung des Schnee-Express auf deutsches Gebiet (seit vielen Jahren im österreichischen Teil der Außerfernbahn sehr erfolgreich) und weitere Tarif-Verbesserungen zu sprechen.

Bitte halten Sie sich schon jetzt den Nachmittag des **14.06.2005** frei und melden Sie uns möglichst bald, wie viele Personen (Sie selbst und/oder Stellvertreter) aus Ihrer Verwaltung an der Fahrt teilnehmen, damit wir ausreichend Fahrkarten (werden von unserer Seite bzw. von DB-Regio gestellt) und Plätze im Gasthof reservieren können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Mitfahrt und die weitere Kooperation  
Ihre grenzüberschreitende Arbeitsgruppe FAHRGAST – PRO BAHN Allgäu/Tirol

Mit freundlichen Grüßen

**Anlage: 1 Einladungsschreiben (Programm)**

Jürgen Schmid

Leiter der PRO BAHN-Regionalgruppe Allgäu (im Landesverband Bayern, RV Augsburg und Schwaben) und Mitarbeiter der grenzüberschreitenden Arbeitsgruppe FAHRGAST – PRO BAHN Allgäu/Tirol  
Internet: [www.erlebnisbahn.at/ausserfernbahn](http://www.erlebnisbahn.at/ausserfernbahn) und [www.pro-bahn.de/ausserfernbahn](http://www.pro-bahn.de/ausserfernbahn)

Zuständig  
für

**Allgäu:**



# FAHRGAST - PRO BAHN Allgäu / Tirol

Zuständig  
für

**Tirol:**

**Arbeitsgruppe zur Förderung des  
grenzüberschreitenden  
Bahnverkehrs**



**PRO BAHN**, Regionalgruppe Allgäu  
**Leiter: Jürgen Schmid, Königplatz 14  
87448 Waltenhofen**  
Tel. und Fax: 08303/7650  
Mobiltel.: 0171/488 5149

**FAHRGAST Tirol**  
**Martin Teißl, Pirchinger 73  
A-6130 Schwaz in Tirol**  
Email: MartinTeissl@gmx.at  
Tel.: +43/512/507/8632 bzw. ... /8601  
(Tel. an der Universität Innsbruck; nur  
in dringenden Fällen!!!)

Einladung zur  
Präsentationsfahrt von FAHRGAST - PRO BAHN Allgäu/Tirol  
unter dem Motto:

## **„Es geht langsam voran auf der Außerfernbahn“**

am **Dienstag**, dem **14. Juni 2005**  
Treffpunkt: Kempten (Allgäu) Hbf, vor Bahnsteig Gleis 5 um 14.00 Uhr

### **Abfahrt: Kempten (Allgäu) Hbf um 14.14 Uhr mit Planzug der DB-Regio, RB 5529**

Zustieg bei Bedarf auch an allen Unterwegsbahnhöfen möglich:  
Gemeinsame Fahrt bis zum Bahnhof Pfronten-Steinach (Grenze), Ankunft dort:  
15.16 Uhr

Die Fahrt findet statt in Zusammenarbeit mit DB-Regio, DB-Netz, der Bayerischen Eisenbahn-GmbH (BEG) und dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA). Eingeladen werden auch alle Landtagsabgeordneten, die Landräte und Oberbürgermeister, sowie die Bürgermeister aller Gemeinden im deutschen (Allgäuer) Teilstück der Außerfernbahn von Kempten bis Pfronten-Steinach (Grenze).

**Ab ca. 15.20 Uhr im Gasthaus „Pfrontener Hof“ in Pfronten-Steinach**, direkt gegenüber dem Bahnhof: **Diskussionsrunde**, weiterer Informationsaustausch und **Pressekonferenz** zum Thema „wie können wir die Außerfernbahn flotter und attraktiver machen“

**Thema im Zug und bei der Diskussion im Gasthof Pfrontener Hof:**

**„Über eine Stunde für Kempten – Pfronten (30 km) oder weniger als 2 Stunden für Kempten – Pfronten – Garmisch (93 km)?“ – warum die Bahn so langsam ist und wie sie flotter werden könnte!**

Ende des „offiziellen Teils“ der Veranstaltung: ca. 16.30 Uhr

**Rückfahrt ab Pfronten-Steinach: 16.39 Uhr** mit Planzug RB 5534 (falls die Besprechung länger dauern sollte, alternativ 17.39 Uhr mit RB 5536); bei Bedarf jeweils Ausstieg auf allen Unterwegsbahnhöfen möglich; Rückkehr nach Kempten (Allg) Hbf um 17.46 (bei der späteren Fahrt um 18.46 Uhr)

**FAHRGAST – PRO BAHN im Internet:** [www.erlebnisbahn.at/ausserfernbahn](http://www.erlebnisbahn.at/ausserfernbahn) und  
[www.pro-bahn.de/ausserfernbahn](http://www.pro-bahn.de/ausserfernbahn)